



Pressemitteilung

Koblenz, 12. November 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Chefarzt des Kemperhofs informiert rund um Rückenbeschwerden Am 23. November erfahren Interessierte mehr zu Therapiemöglichkeiten

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

KOBLENZ. Weltweit leiden zirka 70 bis 80 Prozent im Laufe ihres Lebens an Rückenbeschwerden. In den meisten Fällen dauern diese lediglich vier bis sechs Wochen an und die Betroffenen benötigen nur eine kurzzeitige ärztliche Behandlung. Doch es besteht bei allen Patienten jeder Altersgruppe das Risiko – dass die Schmerzen chronisch werden – falls die Behandlung erst verzögert nach den ersten Beschwerden eingesetzt wird. Am Dienstag, 23. November, 18 Uhr, rückt das Volksleiden bei einem Infoabend im Personalwohnheim des Gemeinschaftsklinikums Kemperhof Koblenz in den Mittelpunkt. Dann referiert Dr. Thomas Wölk, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, über das Thema „Chronische Rückenbeschwerden – Fakten“. Der Experte stellt dabei Diagnoseverfahren und neue Therapiemöglichkeiten vor. Im Anschluss an den Vortrag besteht ausreichend Zeit, Fragen zu stellen.